



An der Fakultät für Physik ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine

**Professur (W2) auf Zeit (tenure track/6 Jahre)
für Experimentalphysik: Laser-Ionenbeschleunigung**

zu besetzen.

Die Professur vertritt die Experimentalphysik in Forschung und Lehre in ihrer ganzen Breite.

Zu den Aufgaben des/der Stelleninhaber(s/in) gehört die Leitung eines Forschungsprogramms auf dem Gebiet der Laser-Ionenbeschleunigung und die Entwicklung quasi-monoenergetischer Protonen- und Ionenstrahlungsquellen für biologische und medizinische Anwendungen, insbesondere zum Zwecke der Tumorthherapie. Die experimentellen Entwicklungen werden durch theoretische Simulationsrechnungen begleitet. Ihm/Ihr stehen hierfür die Hochleistungs-Kurzpulslaser des neuen Forschungszentrums „Centre for Advanced Laser Applications“ (CALA) zur Verfügung. Die Professur wird in den DFG-Exzellenzcluster „Munich-Centre for Advanced Photonics“ (MAP) eingebunden sein. Der/die Stelleninhaber/in und sein/ihr Team werden eine tragende Rolle beim weiteren Ausbau und Vertiefung der (im Rahmen von MAP) bereits existierenden interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Physikern und Medizinern beider Münchner Hochschulen spielen.

Einstellungsvoraussetzungen sind abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation bzw. habilitationsgleichwertige Leistungen nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sein können.

Die Berufung erfolgt in der Regel in einem Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere bei positiver Evaluation der fachlichen, pädagogischen und persönlichen Eignung, kann das Beamtenverhältnis auf Zeit frühestens nach drei Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit umgewandelt werden. In besonderen Ausnahmefällen und bei herausragender Qualifikation kann auch eine unmittelbare Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit erfolgen.

Das 52. Lebensjahr darf zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet sein. In dringenden Fällen können hiervon Ausnahmen zugelassen werden.

Die Ludwig-Maximilians-Universität München strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet Unterstützung für Doppelkarriere-Paare an.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis) sind bis zum 30. September 2010 beim Dekan der Fakultät für Physik, Schellingstr. 4, D-80799 München, einzureichen.